



Was haben wir am Leben und Glauben des Elisa gesehen:

(ThompsonBibel)

- Ein Mann von Kraft mit «guter Herkunft». **1. Kön. 19,19**
 - *Pflügte mit 12 Joch Rinder, harter Boden?*
- Er folgte dem Ruf Gottes sofort und mit ganzer Hingabe. **1. Kön. 19, 20-21**
 - *Verliess seine Familie und folge Elia nach, Gehorsam, hört auf Gott.*
- Suchte geistliche Zurüstung. **2. Kön. 2,9**
 - *Bitte von mir... dass mir 2 Anteile deines Geistes zufallen. Abhängigkeit*
- Sprach mit vollmacht als Prophet Gottes. **2. Kön. 3, 16-17**
 - *Weder Wind noch Regen, doch das Tal soll voll Wasser werden*
- Er legte seine ganze Person in seinen Dienst. **2. Kön. 4,34-35**
 - *Er breitete sich über das Kind aus, da wurde sein Leib warm*
- War von unbestechlicher Rechtschaffenheit. **2. Kön. 5,16**
 - *So wahr der Herr lebt, ich nehme nichts*
- Lebte im Geist des Sieges. **2. Kön. 6,15-23**
 - *Fürchte dich nicht, es sind mehr auf unserer Seite*
- Er hatte eine geistliche Sicht. **2. Kön. 6,17**
 - *Herr, öffne ihm die Augen*
- Starb einen sieghaften Tod. **2. Kön. 13,14-19**
 - *Du Wagen Israels und seine Reiter*
- Hatte einen bleibenden Einfluss nach seinem Tod. **2. Kön. 13,20-21**
 - *als er die Gebeine Elisab berührte, wurde er lebendig und trat auf seine Füße*

«Intermezzo»

Das «letzte Kapitel»

1) 2. Kön. 13, 10-13 Die «Sünde Jerobeams»

Der letzte König den Elisa erlebte war Joasch. Auch von ihm heisst es: **«Und er tat, was dem HERRN missfiel, und liess nicht ab von allen Sünden Jerobeams, des Sohnes Nebats, der Israel sündigen machte**

Die „Sünde Jerobeams“ bezeichnet den von König Jerobeam I. eingeführten falschen Gottesdienst im Nordreich Israel (1. Könige 12,26–33):

- Er liess in Bethel und Dan **goldene Kälber** aufstellen.
- Damit wollte er verhindern, dass das Volk zum Tempel nach Jerusalem ging.
- Er setzte eigenmächtig Priester, Heiligtümer und Festtage ein.
- So vermischte er die Verehrung des HERRN mit Götzendienst und verleitete zur Sünde.

Später wurde die Formulierung zum festen Urteil über Könige, die dieses System beibehielten. Joasch „liess nicht ab“ von dieser Sünde: Trotz Gottes Hilfe und der Begegnung mit Elisa brach er nicht mit dem falschen Gottesdienst.

Was will das uns heute sagen?

Vgl. Röm. 1, 23-25 ... die Herrlichkeit des unvergänglichen Gottes vertauscht mit einem Bild ...

1. Kor. 10,7.14.20-22 Tisch & Kelch des HERRN und der Dämonen?

Kol. 2, 20-23 ...die freilich einen Schein von Weisheit haben in selbstgewähltem Gottesdienst ...

2) Kp. 13, 14ff Elisa und der Bogenschuss des Königs aus dem Fenster

Wir sehen aber noch eine andere Seite des Königs Joasch. Elisa war alt und erkrankt. Der König hört das und ahnt den baldigen Tod des Propheten. Der König weint um ihn! *«Mein Vater, mein Vater! Du Wagen Israels und seine Reiter!»* So gibt er ihm Ehre und Anerkennung. Ist das nicht ein Widerspruch im Leben des Joasch? Kennen wir das manchmal auch? Wir wissen was gut ist aber...

Röm. 7, 19 *Denn ich tue nicht das Gute, das ich will, sondern das Böse, das ich nicht will, das verübe ich.*

Als König war Joasch auch an Ordnungen und Traditionen gebunden. Es ist schwer, Gewohnheiten über Generationen zu verändern. Auch das ist ein Beispiel für unser/mein Leben:

7, 20 *Wenn ich aber das tue, was ich nicht will, so vollbringe nicht mehr ich es, sondern die Sünde, die in mir wohnt.*

So können solche AT – Geschichten Illustrationen für unser Leben sein. Es ist bedenkenswert, dass da immer von der «Sünde Jerobeams» zu lesen ist. Sie ist wie ein Krebs, der das Leben in Israel nach und nach bis zum Untergang zerstörte. So zerstört «Die Sünde» das Leben des Menschen. «Die Sünde» hält den Mensch gefangen, der nicht aus Jesus von neuem geboren ist (Joh. 3,16).

Kp.13,15.. *Nimm Bogen und Pfeile! Und als er den Bogen und die Pfeile nahm, 16 sprach Elisa zum König von Israel: Spanne mit deiner Hand den Bogen! Und er spannte ihn mit seiner Hand. Und Elisa legte seine Hand auf des Königs Hand 17 und sprach: Tu das Fenster auf nach Osten! Und er tat's auf. Und Elisa sprach: Schieß! Und er schoss.*

Meine erste Predigt die ich als Neubekehrter hörte, war über diese Begebenheit. Der Prediger verglich das Bogenspannen mit dem täglichen Bibellesen. Lies die Bibel, bevor du den Tag beginnst. Spanne deinen Lebensbogen mit Gottes Wort. Dann öffne das Tagesfenster und geh in der Kraft und Gegenwart des HERRN. Das hat sich nun bereits 40 Jahre bewährt – DANKE JESUS!



Elisa legte seine Hand auf des Königs Hand. Kein Bogenschütze würde das zulassen. Warum? Du zweifelst, das Ziel noch zu treffen. Das ist genau der Mut den der Glaube an Jesus «kostet». Vertraue ich, dass ich mit Jesus das Ziel treffe? Will heißen, meine Ziele erreiche? Ja, dieses Risiko kann bestehen. Besonders dann, wenn Jesus andere Ziele hat. *Lass ich meine Hände von Jesus führen? -> Lied Jesus ich liebe dich* <https://www.youtube.com/watch?v=PhbeBUx07oA>

V. 17b ...*Elisa aber rief: Ein Pfeil des Siegs vom HERRN, ein Pfeil des Siegs gegen Aram!*

Gott ist im Alltag erfahrbar! Elisa ermutigte den König, Gott zu vertrauen. Elisa mutete das einem König im Krieg zu! Kann ich dann nicht auch dasselbe in meinen «Alltagskämpfen» tun? Traue ich mein Geschick Gott zu?!

1. Joh. 5,4 *Denn jeder, der aus Gott geboren ist, siegt über die Welt. Diesen Sieg macht uns unser Glaube möglich: Er ist es, der über die Welt triumphiert hat.*

5 *Wer erringt also den Sieg über die Welt? Nur der, der glaubt, dass Jesus der Sohn Gottes ist.*

3) Kp. 13, 20-21 Das «andere Ende» der Elisa-Story

Elisa starb und wurde begraben. Es kam ein Jahr später zum Krieg und ein Mann wurde ins Grab des Elisa gelegt. Zumindest versuchte man das – was passierte? Der Mann wurde, als er Elisa's Leiche berührte, wieder zum Leben erweckt, wurde lebendig! Unfassbar! Thompson titelte dazu: *«Elisa hatte einen bleibenden Einfluss nach seinem Tod.»* Wir wissen seit Jesus, der Tod ist nicht das Ende. Die Bibel berichtet durchgehend von einer ewigen Existenz der Seele, des Menschen. Elisa -> Hinweis auf Jesus. Jesus ist DER AUFERSTANDENE. Und wer an Ihn glaubt, wird auferstehen und leben – für immer! **Vgl. Joh. 5,24-26**